

# Telegramm.

Über (Gumland). 10. November 1866.  
Herrn Bergmann & Co., Paris, 70 Boulevard Rochechouart.  
Gewa te sofort 1000, womöglich 2000 Stück Ihrer  
verlangten Zahnwolle. \*

Lillja, Apotheker.

\* Depot in allen Apotheken, sowie in Bautzen in  
der Stadt-Apotheke.

## Die Geflügel-Ausstellung

im Gewandhaus-Saal der 2. Etage beginnt  
Mittwoch den 6. Februar, währt bis Montag den 11. Februar

und ist geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Eintritt 5 Rgr. an den Tagen Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonntag und Montag, am Sonnabend im Eintrittspreis auf 10 Rgr. à Person erhöht. Kinder zahlen die Hälfte.

## Papier-Maskr-Anzüge

nach neuem, verbesserten System, welches die Haltbarkeit garantiert,  
Kleider, Blumen, Kästchen u. s. Domino's für Herren und Damen, à Stud  
1 Uhr, elegant und statisch so wie Coiffion-Decorations fertig  
getragen und empfohlen in schönster Auswahl.

## 29. Ludwig Rüdiger 29.

Neugasse

## C. A. Rose, Zahnarzt und Zahnkünstler,

Schlossstrasse Nr. 4 II Etage.

Im Hause des Herrn Hoffmeister Seelner.  
Täglich zu sprechen von Früh bis Abends. Ausführung sämtlicher  
zahnärztlichen Operationen Anfragen amerikanischer Zahnärzte  
u. Zahngebisse, sowie all' in das technische Fach einschlagender Arbeiten,  
einzelne Zähne, Garnituren, ganze Gebisse, kunstliche Gaumen u. in Gold  
und Rautauf.

Lederdecken, weiß und bunt,  
Pfledecken, abgepasst und nach der Elle,  
Flanelle, Haar- und Raastteppiche  
in großer Auswahl empfohlen billig

Gustav Rompe, Annenstraße Nr. 20,  
1. Etage.

Decken in jeder Anzahl werden dasebst billig und  
schnell gewaschen, eisig wesen.

## Auction.

Dienstag den 12. Februar von Börsemais  
Nr. 27 erste Etage  
ein Pianoforte, eine fein geschnitzte Ruhbaum-Bettstelle mit Matratze,  
eine Hobelbank, Bettsäder, Kleiderstücke, Kleidungsstücke  
und verschiedene andere Gegenstände  
versteigert werden durch

Ado E. Th. Schmidt, Königl. Hof- u. Staat.

## Besten Beweis über die Güte des G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups.

Den ächten weißen Brust-Syrap des Herrn G. A. W.  
Mayer, Vorwärts sage ich, habe ich in verschiedenen Proben einer ge-  
nauen chemischen, sowohl qualitativen, wie quantitativen Untersuchung in  
meinem chemischen Laboratorium unterlegen und kann ich dem wieder-  
holten Zeugniß vom Sanitätsrat und Königl. Kreisphysi-  
kus Dr. Alois, da in Wissenschaftlichen Begutachtung  
und chemischen Untersuchung des Königl. Polizei-physikus  
und Medicinalrathes Dr. Werner sowie dem Zeugniß  
des praktischen Arztes Herrn Dr. Schwand, welche alle über-  
einstimmend bezeugen, daß die Bestandtheile des G. A. W. Mayer'schen  
Brust-Syrups in jeder gelöste, idoleinfüllende Weise in höchster  
Ausstattung sind, die in passender Weise im G. A. W. Mayer'schen  
Brust-Syrap enthalten, beißt daran, was ich hiermit der Wahrheit ge-  
mäß bestätige.

Breslau 1867.

Dr. Werner,  
Director des polytechnischen Bureaus.

  
**Tischmesser**  
in bekannter gediegener Ware verkaufen  
zu bedruckt herabgesetzten Preisen

H. Levy,  
3 Altmarkt 5.

Wechsel auf New-York  
und andere Hauptplätze der vereinigten Staaten  
von Nord-Amerika zu billigen Guote zu haben bei  
**Lüder & Tischer,**  
Palaisplatz Nr. 4

## NIE

21b. Freib. Platz 21b.  
Um vor zu haltender Innenur mein  
von Weihnachten übrig gebliebenes Ga-  
ger vollständig zu räumen, findet bis  
16. Februar a. o. in meiner 1. Etage

Rest-Ausverkauf  
Ratt und befinden sich in demselben  
sämtliche Winter-Arten:

10 1/4 breite schwarze dicke  
Winter-Doppelstosse

die Elle von 17 1/2 Rgr. an,

10 1/4 breite Buchsäns  
die Höhe von 11 1/2 Thlr. an,

schwarz und grau  
Krimmer-Besatz

die Elle von 17 1/2 Rgr. an,

10 1/4 breite Duff's  
die Elle von 9 1/2 Rgr. an,

schwarze dicke  
Callmuds

die Elle 6 Rgr.

10 1/4 graue Pa. Doppel-  
Stosse

die Elle 26 Rgr.

bunte Jackenbarchente

die Elle 58 Pf.

Shawls, Cachenez,  
rothen Flanell, Mol-

tong u. c. ebenfalls billig

nur

21b. Freib. Platz 21b.  
Robert Bernhardt.

Vom Dienstag bis Donnerstag den  
12. bis 14. h. stehen hier im  
Geschäft zum Lämmlchen, Dippoldis-  
walder Platz, drei Theide zum Ver-  
kauf, woson zwei 5 Jahr alt 5 Fuß  
3 1/2 Zoll hoch und das letzte 4 Jahre  
alt 5 Fuß 4 1/2 Zoll hoch. Alle drei  
sind braune Statuen ohne Ab-  
ziehen, Grädiger Abkunft und vom  
Besitzer gezüchtet.

Montag 10 Uhr und abends 8 Uhr  
21b. Platz 21b. ——————  
2. Dienstag 5 11 8 4. 6. Dienstag ——————  
2. Dienstag 3 5 1/4. Wiener Konfektion  
in der Wohnung 7819.

Königliches Operntheater.

Montag den 11. Februar:  
Hoblot Oper in zwei Akten nach dem  
Bürgerspieldramen von Leibniz. In  
Musik gespielt von Prof. von Bach von  
Unter Wittenberg der Herren Büttner,  
Wittner, Büttner, Büttner, Büttner, Büttner,  
der Damen: Blume, W. der.

Montag 17 Uhr und abends 9 Uhr  
Dienstag, den 12. Februar: Wiener Oper  
Komedie von Schiller. Horaz Düring,  
der von Büttner ——————

geweites Abtheit.

Montag den 11. Februar:

Blumenoper. Große Feste mit Gesang und  
Tanz in 3 Akten u. 6 Bildern von  
Goldsack. 2. Zug von A. Groß:

Montag 7 Uhr und abends 10 Uhr.

Familien-Nachrichten.

Genossen: Ein Sohn: Herr Diakonus  
h. Roth in Bautzen, Herrn von Schafft  
in Dresden, Herrn Härtelbaurichter v. A. Otto  
in Königsberg, Wittenberg. Eine Tochter:  
Herrn D. Böhmer in Dresden, Herrn Con-  
tactor S. Engel in Braunschweig.

Berlisch: Herr D. Müller in Leipzig mit  
Herrn M. Schinner in Chemnitz. Herr P.  
Roth in Dresden gebürtig mit Herrn C. Barth  
in Altona. Herrn S. Großjain in Elbing  
bei Königsberg mit Herrn A. Franke in Horn-  
burg bei Danzig.

Getraut: Herr B. Kübler mit Herrn M.  
Kappi in Stolp, Herr G. Glaser mit  
Herrn D. Vogel in Nürnberg. Herr F.  
Wobes mit Frau Anna gen. Wobes, geb.  
Meintzing in Großhansdorff. Herr G.  
Capelle mit Herrn A. Schröder in Elbing  
offenbar Neumann in Elbing. Frau A. D.  
Härtel, geb. Unger in Elbing. Herr G.  
Th. Wölck in Hamburg. Frau G. Schröder,  
geb. Sturm in Orla. Herr Senator  
Herr J. von Bosse in Ober-Rudelsdorf  
bei Eisenberg.

Geboren: Kinder 10 Uhr geboren  
mit meine liebe Frau Emma,  
geb. Wiesnike, mit einem lässigen  
Mädchen.

Dresden, den 10. Februar 1867.

Raufmann Riedel.

Todes-Anzeige.

Den 8. Februar Abends 17 Uhr  
ist mein lieber Sohn Ernst Ern-  
st Gott Beidler, Brückträger althier,  
an Lungentuberkulose gestorben und  
wird den Montag Nachmittag 3 Uhr  
auf dem Annenkirchhof v. m. Trauer-  
haufe, Poppitz Nr. 21, beerdigt.

Diess zeigt allen seinen Freunden  
und Bekannten auf diesem Wege an  
und bittet um herzliches Belieb die  
beküste Witwe nebst vier Kindern

Amalie Clara Beidler

geb. 4. Februar.

Dresden, den 9. Februar.

Privatbesprechungen.

Handelswissenschaftlicher

Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung

im Vereinslokal.

D. V.

## Thalia.

Donnerstag den 14. Februar thea-  
tralische Vorstellung u. Tanz  
im Saale der Conservator am See.

## Lätilia.

Heute Montag 8 Uhr Gastabend.  
Concertation (am See).

## Zitherclub.

Morgen Abend 8 Uhr alter Ring.

## Dresdener

Gewerbe-Bank.

Montag den 11. Februar 1867  
Abends 8 Uhr in der Melbigs-  
chen Restauration, Theaterplatz 5.

## Monats-

versammlung,

wozu ich die geehrten Mitglieder her-  
zlich eingeladen.

Dresden, den 9. Februar 1867.

Fröhner.

## Der Radeburger

## Club.

wird Montag den 11. Februar. Abends  
8 Uhr eingeladen, Stadt-Restaurant

zum Waldschlößchen, Eingang der Post-  
straße. Barriere-Stube rechts.

Ein pers. Schleuderzumer  
Nr. 3000.

Dem gegen die mögliche Einrich-  
tung der Wahlkreise so entschieden  
langen Antrag in der schriftlichen  
Begründung die Mitteilung  
daß

Herr Wigard

seine Stellvertretung  
als Wahldelegirant im  
I. Wahlbezirk niedergelegt hat.

Ob gleiche Unparteilichkeit von  
gegnerischer Seite geübt wird, dürfte  
zweckhaft sein.

The Wahl-Comité's aller  
politischen Parteien, mit  
Ausnahme des sogenannten  
Ländlichen u. des Comité's  
der Cassallianer, haben sich  
dahin geeinigt, als Abge-  
ordneten für das Nord-  
deutsche Parlament dem  
Wahlbezirk Dresden, rechts  
der Elbe nebst Landschaft

Herrn Advocat

Dr. Schaffrath

zu empfehlen.

Treue Sachsen!

Wählt Eure Landtags-  
abgeordneten, die Ihr sich-  
zeitig befür den habt! K.

Lasst Euch nicht durch Rudringhe  
wie Kinder bevormunden. Sich  
durch List empfehlen zu wollen, ist  
eine schlechte Empfehlung. Lasst  
Euch nicht verblüffen! Das Mittel  
kommt aus Rom. Schuster bleibt  
bei Euren Leuten und bei Euren Ge-  
werben, da braucht Ihr nicht einz-  
sprechen zu können!

Wählen wir den Mann, welcher  
so viel verdient hat, Unterzeich-  
ner schlägt daher eine Versammlung  
für nächste Mittwoch vor.

Ein pers. Schleuderzumer

Nr. 3000.

Neu- und Antonstadt.

**Gut Hell.**

Fürstenrath und Hofstaatsdiener

— Kalte Brust und trüber Stern —

Werden warm fast, keck u. kühler

— Wären Volksvertreter gern —

Volk, so brav, sei klug! Wohlan: —

Nach nicht den Bock

zum Gartnersmann!

Reben der Parlementswahl ist jetzt  
unbedingt die Bodenfrage die be-  
deutendste. So gut wie täglich neue  
Parlamentskandidaten auftreten, ebenso  
ist jetzt die Zeit, wo fortwährend neue  
Bodenrechte eingebracht werden.

Reben der Bodenfrage die be-  
deutendste. So gut wie täglich neue  
Parlamentskandidaten auftreten, ebenso  
ist jetzt die Zeit, wo fortwährend neue  
Bodenrechte eingebracht werden.

Reben der Bodenfrage die be-  
deutendste. So gut wie täglich neue  
Parlamentskandidaten auftreten, ebenso  
ist jetzt die Zeit, wo fortwährend neue  
Bodenrechte eingebracht werden.

Reben der Bodenfrage die be-  
deutendste. So gut wie täglich neue  
Parlamentskandidaten auftreten, ebenso  
ist jetzt die Zeit, wo fortwährend neue  
Bodenrechte eingebracht werden.

Reben der Bodenfrage die be-  
deutendste. So gut wie täglich neue  
Parlamentskandidaten auftreten, ebenso  
ist